
PROTOKOLL

10. ordentliche Vereinsversammlung des Vereins Waldregion Pilatus-Nord

vom 25. August 2016, 20:00 – 21:50
Restaurant Bahnhof, 6102 Malters

TRAKTANDENLISTE

1. Begrüssung
2. Protokoll 9. Vereinsversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten 2015/16
4. Bericht Holzschlagsaison 2015/16
5. Rechnungsablage 2015/16
 - 5.1 Revisionsbericht
 - 5.2 Entlastung Vorstand
6. Budget 2016/17
7. Wahlen
 - 7.1 Vorstandsmitglied (Amtsperiode 2014-2018)
 - 7.2 Revisionsstelle (Amtsperiode 2014-2018)
8. Jahresplanung Waldbewirtschaftung 2016/17
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Ruedi Amrein begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Namentlich werden folgende Personen erwähnt: Primin Jung, Gastreferent; Bruno Röögli, Abteilungsleiter Wald, Iawa; Michiel Fehr, Leiter Waldregion Luzern; Wendelin Zemp, Revierförster, Iawa; Ruedi Gerber, Präsident Vorstand VLW und Hans Wyss, Gemeinderat Malters.

Entschuldigt haben sich folgende Waldeigentümer:

Ruedi Stalder, Franz Dali, Anna Steiner, Vreny Lötscher, Franz Amrein-Albisser, Anita Küpfer-Stalder, Elisabeth Küchler, Stephan Theiler, Guido Keller, Sepp Furrer, Karin Reinhard Willmann, Thomas Fischer, Hanspeter Fluder, Ruth Gut-Heutschy und Pius Tanner.

Weiter haben sich die Herren Böbner, Covi und Gigon vom Iawa sowie Werner Hüsler vom VLW und Irma Zemp (Revisorin) entschuldigt.

Der Präsident hält kurz Rückschau auf sein erstes Amtsjahr, welches geprägt war durch das Flächenprojekt, durch die anhaltend schwierige generelle Holzmarktsituation, durch Fragen zur Holzverarbeitungskette und im Speziellen zu Schweizer Holz im Holzbausektor.

Ruedi Amrein hält fest, dass die Einladung zeitgerecht zugestellt wurde und schlägt als Stimmzähler Thomas Zimmermann vor.

Abstimmung: Thomas Zimmermann wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Die anwesenden 27 Waldeigentümer (von 327) vertreten 1417 von 2407 Stimmen. Das absolute Mehr ist somit 709 und das qualifizierte Mehr 945 Stimmen.

2. Protokoll 9. Vereinsversammlung

Das Protokoll datiert vom 11. November 2015 und war wie bereits das Jahr zuvor auf der Internetseite des Vereins Waldregion Pilatus-Nord verfügbar. Durch die Anwesenden erfolgen nach Anfrage von Ruedi Amrein keine Änderungs- und/oder Ergänzungsanträge. Da es keine Wortmeldungen gibt, wird über das Protokoll abgestimmt.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten 2015/16

Wald und Holz

Die Nachfrage auf dem Holzmarkt war auch im vergangenen Jahr mager, folglich wurde auch nur wenig genutzt. Etwas zugenommen haben Spezialwünsche aus dem Bausektor wie Rundholz für Pfähle, Unterspriessungen oder Bachverbauungen: Hier sind Flexibilität und Schnelligkeit in jeder Jahreszeit gefragt, es sind an geeigneten Standorten Reserven bereitzuhalten.

Für Rotholz und D-Ware sowie für Laubholz gibt es keinen Absatz mehr, nur noch die Verwendung als Energieholz (rund 6000 m³ Schnitzel).

Momentan ist die Situation beim Nutzholz leicht besser als beim Industrieholz, da Kronospan die Mengen kontingentiert (zahlt seit Herbst 2015 auch keinen Bündelungsbeitrag mehr) und die Papierfabrik Perlen sehr unter Druck ist.

Im Inland wird immer weniger selber gesägt, das Rundholz wird exportiert und die geschnittene Ware im Ausland eingekauft.

Die Abhängigkeit der Waldeigentümer vom Staat steigt, da versucht wird die schlechteren Holzpreise durch vermehrte Nutzung im Schutzwald mit Subventionen wettzumachen.

Dienstleistungen Pilatus-Nord

Auch im Januar 2016 fand wieder eine Wertholz-Submission statt: Es wurden 142 m³ verkauft, bestes Ergebnis mit Brutto CHF 8'111.--/m³ erzielte ein Riegelahorn aus Malters.

Die Holzschnitzellieferung für die Anlage Muoshof erfolgt zur vollen Zufriedenheit der Auftraggeberin.

Für das Projekt Heizwerk Schachen wird die mögliche Lieferung von Energieholz aus der Region geprüft.

Optimierung Bewirtschaftungsstrukturen

Seitens Kanton gibt es eine neue Beitragskategorie zwecks Optimierung der Bewirtschaftungsstrukturen und noch intensiverer eigentumsübergreifender Zusammenarbeit.

Kontakt Waldregion Luzern

Das Jahresgespräch mit dem Waldregionenleiter fand im September 2015 statt. Besprochen wurden die Erschliessungen Bannwald, Blattnerberg, Langnauer- und Buggenringerwald; die Schutzwaldbeirtschaftung Blattnerberg; kurzfristige Anfragen für Sommerholzschnitzel; die Haftung bei herunterfallendem Totholz und die Bekämpfung von Neophyten.

Flächenprojekt

Zielsetzung des dreijährigen Projekts bei drei Regionalen Organisationen war die vollständige Übergabe der Aufgaben wie Holzanzeichnung und Beratung an die RO-Forstfachpersonen auf der ganzen Fläche (Mitglieder und Nicht-Mitglieder).

Die wichtigsten Folgerungen des Projektschlussberichts sind: Das Flächenprojekt soll beendet werden, d.h. die Beförsterung und Beratung von Nicht-RO-Mitgliedern erfolgt wieder bei allen ROs durch den Revierförster; die ROs sollen zusätzliche Mittel erarbeiten; die eigentumsübergreifende Zusammenarbeit soll ausgebaut werden.

Der Vorstand vom Verein Pilatus-Nord nahm ausführlich Stellung zum Projektschlussbericht.

RO-Beiträge

Gemäss Wettbewerbskommission WEKO können die Beiträge seitens Kanton an die ROs bleiben.

Informationsreihe „Feierabendveranstaltung Holz im Bau“

Im Frühling wurde ein erster Anlass durchgeführt, im Herbst ist eine 2. Veranstaltung geplant. Es soll der Handlungsbedarf bei den Waldeigentümern hinsichtlich Lieferbereitschaft gegenüber den Abnehmern aufgezeigt werden, wichtig ist der rasche Zugriff auf die Waldflächen. Auf der Abnehmerseite fehlen Verarbeitungszwischenstufen (Keilzinkereien, Leimereien etc.).

Abstimmung: Der Jahresbericht des Präsidenten 2015/16 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht Holzschlagsaison 2015/16

Patrik Hofer (Forstfachperson) bietet einen kurzen Überblick über die Holzschlagsaison:

Allgemeines

- Organisationsgrad : 70 % (2484 ha/962 Parzellen/328 Waldeigentümer)
- Wetterverhältnisse: feuchter Frühling, trockener Sommer, gute Holzernteverhältnisse im Herbst
- Kalamitäten: wenig Windfall, etwas Käfer (Streuschäden)
- Holzmarkt: langanhaltende Verunsicherung (Aufhebung Mindestkurs), unklare Nachfrage bis Saisonende

Waldpflege

- Jungwald- und Waldrandpflege – Planung/Umsetzung (10 ha/JW: 4.5 ha, WR: 1.2 ha)
- Schutzwaldpflege: Projekte in Horw, Schwarzenberg und Malters

Holznutzung

- Menge: 9'113 m³, das sind 85 % von 2014/15
- Sortimente: NH: 66 %, LH 34 %
Nutzholz: 55 %, Industrieholz: 17 %, Brenn-/Energieholz: 28 %
- Absatz: Sägereien 31 %, Sägewerke 22 %, Industrie/Energie 45 %, Eigenverb. 2 %

Verkauf

- Ø-Bruttopreis: 71 CHF/m³ (Vorjahr 80)
- Ø-Erlös: 68 CHF/m³
- Bündelung: 2.10 CHF/m³
- Konditionen: 30 Tage abz. 2%, 60 Tage netto
- Absatzmarkt mengenmässig bedingt aufnahmefähig (Saisonende), Preisabschlag 10 – 15 % ab Februar 2015, allgemeine Verunsicherung

Diverses

- SHF/VLW-Mitgliedschaft und FSC-Zertifizierung: 4.40 CHF/ha u. Jahr (durch Verein bezahlt)
- Rückblick Wertholzverkauf 2016: 142 m³, Ø-Erlös CHF 382/m³
- Energieholz: Laubholz, Kaskadennutzung (Nutzungsanteil 22 %, 12 % Vorjahr)
- Hegetag Pilatus-Jäger
- Neophytenvorkommen (Japanknöterich, Goldrute, Springkraut, Sommerflieder)

Abstimmung: Der Bericht über die Holzschlagsaison 2015/16 wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage 2013/14

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung wurden zum Zeitpunkt des Einladungsversandes auf der Internetseite aufgeschaltet. Der Kassier Hans Burri stellt anhand von Zusammenstellungen der Hauptpositionen zuerst die Erfolgsrechnung und danach die Bilanz vor: Der Nettogewinn beträgt

rund CHF 4'700.-- . In der Bilanz ist der hohe Debitorenstand wegen verzögerten Auszahlungen von Beiträgen zu erwähnen. Der Gewinn wird dem Vereinskonto zugeschlagen, welches somit auf rund CHF 25'900.-- anwächst.

5.1 Revisionsbericht

Da die Revisorin Irma Zemp nicht anwesend sein konnte (ist rechtlich auch nicht notwendig), verliest Heiri Heer den vorliegenden Revisionsbericht. Es gibt darin keine Beanstandungen.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2015/16 wird einstimmig genehmigt.

5.2 Entlastung Vorstand

Abstimmung: Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

6. Budget 2016/17

Das Budget 2016/17 wurde als Bestandteil der Jahresrechnung 2015/16 ebenfalls aufgeschaltet. Der Kassier Hans Burri stellt das Budget vor und gibt zusätzliche Informationen zu den einzelnen Positionen. Es ist ein vorsichtiges und ausgeglichenes Budget mit einem kleinen Gewinn von CHF 300.-- vorgesehen.

Abstimmung: Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

7.1 Vorstandsmitglied (Amtsperiode 2014-2018)

Der Vorstand schlägt als neues Vorstandsmitglied (Vakanz seit 2015) Niklaus Fuchs von Schwarzenberg vor. Niklaus Fuchs ist Korporationsbürger von Schwarzenberg, Privatwald-Eigentümer und Architekt mit eigenem Büro in Malters.

Abstimmung: Niklaus Fuchs wird als Vorstandsmitglied einstimmig gewählt.

7.2 Zweite Revisorin (Amtsperiode 2014-2018)

Da bei unserem Verein gemäss Statuten zwei Revisoren/Revisorinnen vorgesehen sind, schlägt der Vorstand als 2. Revisorin Karin Reinhard Willimann von Horw vor. Karin Reinhard Willimann ist Buchhalterin mit eidg. Fachausweis, Geschäftsleiterin der Korporation Horw, Korporationsrätin/Kassier der Korporation Horw, Privatwaldeigentümerin und Inhaberin verschiedener Mandate in der Treuhandbranche.

Abstimmung: Karin Reinhard Willimann wird einstimmig als 2. Revisorin gewählt.

8. Jahresplanung Waldbewirtschaftung 2016/17

Patrik Hofer stellt die Planung für die Periode 2016/17 vor.

Pflege

- Pflege- und Waldrandprojekte: Mehrjahresziel umsetzen (ca. 10 ha)

Nutzung

- Mengenziel: ca. 5 fm/ha Perimeterfläche, je nach Nachfrage (nicht um jeden Preis)
- Preis: Stand 2016 halten (Erhöhung als Fernziel)
- Bündelung: Privatwald mobilisieren und grössere Eingriffseinheiten anstreben
- Abrechnung: Termineinhaltung

Diverses

- Schutzwaldprojekte umsetzen
- Strategische Planung 2014 umsetzen
- Waldbewirtschaftung planen
- Wildthematik weiterverfolgen
- Neophytenbekämpfung
- Arrondierung RO-Perimeter (Organisationsgrad 72%)
- Holzkette mobilisieren

Aktuell

- 2. Feierabendveranstaltung „Holz im Bau“ 26.10.2016 in Kriens
- Wertholzverkauf 2017 (31.01.2017)

9. Verschiedenes

Patrik Hofer macht wiederholt den Hinweis auf die richtige Lagerung von Energieholz: Ab Boden, damit Luft zirkulieren kann.

Bruno Rösli, Leiter Abteilung Wald, Iawa:

Berichtet von seiner vorherigen Tätigkeit beim Bund, Abteilung Wald und gibt einen Ausblick auf die Entwicklungen beim Kanton, spricht auch nochmals Kurz über das Flächenprojekt: Er will die ROs stärken.

Michiel Fehr, Waldregionenleiter, Iawa:

Dankt dem Vorstand und der Forstfachperson, streicht die Wichtigkeit der Hegetage hervor.

Ruedi Gerber, Präsident VLW und RO oberes Entlebuch:

Äussert sich kritisch zu den Stichworten Vernehmlassungen, Flächenprojekt (Doppelspurigkeiten) und Seilkrankenbeiträge.

Hans Wyss, Gemeinderat Malters:

Dankt dem Vorstand für den Einsatz und auch der Forstfachperson im Zusammenhang mit einem grösseren Laubholz-Sommerschlag: Es wurden seriöse Abklärungen gemacht, sorgfältig gearbeitet und gut aufgeräumt, es sind keine Reklamationen bekannt.

Ruedi Amrein schliesst die 10. Vereinsversammlung um 21:50 Uhr.

Im Anschluss an die Vereinsversammlung hält Pirmin Jung, Präsident PROHOLZ Lignum Luzern ein Referat mit dem Titel: Das Bauen mit Holz wird zum Selbstverständnis – und welche Rolle spielt das CH-Holz?

Zürich, 11. November 2016

Der Protokollführer
gez. Markus von Moos